Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 25

Artikel: Zürcher Stadtrats-Verhandlungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Stadtrats-Verhandlungen

Limmatathen, Unfangs Juni.

Nach der Berlefung von einigen Dutend neuen Interpellationen wird mit der Berlegung der Baulinie für das Nationalbankgebäude begonnen. Weichmann (dem.) erinnert an seine früheren verdienstvollen Mahnungen, die man immer in den Wind geschlagen — und jeti? "Meine Berren! Man hat dem Bolke Sand in die Mugen gestreut, jenen Sand, welcher am Allpenqual für die Auffüllung so nötig gewesen mare! Und mahrend diefer Sand dem Bublikum in den Hugen liegt, will man das Nationalbankgebäude von den Stadthausanlagen bis in den Gee hinausbauen. Aber meine Gerren, wer auf Sand gebaut, fällt felbst hinein. Wir werden es dann sehen und erleben." (Jufilmmung in der rechten Saalecke.) Bierauf wird das Baupttraktandum des Tages, die Debatte über das Bedürfnis der Bedürfnisanstalten geführt. Es liegt dazu eine fozialdemokratische Interpellation vor, die Peutetre begründet. Der Gefundheitsvorstand Stößerlin (frf.) beantwortet fie gewiffenhaft. Diefe Bedürfnisanstalten, welche nach außen einen fo wohlhabenden Eindruck machen, rentieren trot der guten Grequenz gar nicht; fie brachten der Stadt lettes Jahr ein Defigit von 50,000 Sr. "Meine Berren, Gie wiffen noch lange nicht alles! So wie es Restaurants gibt, die einfach nicht ziehen wollen, giebt es 21borthäuschen, wo kein Bein hinlaufen will, während andere in Tag- und Nachtschicht arbeiten muffen!" Das war natürlich nicht immer so, vielmehr hat sich das Bedürfnis nach den Bedürfnisanstalten erft mit der allgemeinen Bedürfnistreiberei gesteigert. Einer der frequentiertesten Orte ift das haus am Paradeplat, allwo anno 1919 über 62,000 Situngen abgehalten worden find. Wie lukrativ konnte fo ein Geschäft sein und wie bitter sieht es in Wirklichkeit aus! Der Redner schließt: "Go lange es Orte gibt, wo die Stadt für jede Situng bis Sr. 1.30 auf ihr Goll-Monto schreiben muß, kann von einem Slorieren diefer Betriebe keine Rede fein. Gie muffen daher privatifiert werden, damit andere den Schaden haben, durch welchen man klug wird." Peutêtre antwortet ergrimmt; er hat das Gilfspersonal in den Unftalten im Huge, das nach seinen eigenen Erfahrungen "nicht auf Rosen gebettet" ift. Wenn man von einer erbärmlich kleinen Grequenz der Säuschen spreche, dürfe man nicht mit dem Beispiel am Bürichhorn kommen, roo doch natürlich die Geenähe eine natürliche Xonkurreng ift. Quaderas (fog.) mahnt mit emporgehaltener Sand "Wehret den Unfängen!" Er kann nicht verstehen, wie in Zürich für ein unumgängliches Geschäft dem Burger noch Tage abgenommen wird. Nach zweiflundiger Debatte find die Redner erschöpft. Ein Untrag, aus den überflüssigen Säuschen Konditorelläden zu schaffen, wird vorerst zurückgelegt. Neriskop

OIIIIO

Wer schafft und gönnt sich keine Ruh', Repräsentiert die reine Ruh.

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-101/2 Uhr.

Erstaufführung 5 Akte

5 Akte NEU für Zürich NEU für Zürich

Wild-West- und Kriminal-Roman

betitelt: Der Dieb!

Spannendes und ergreifendes Drama aus den wilden und rauhen Bergen des Far-West.
In der Hauptrolle: Jack Pickford.

4 Akte Erstaufführung NEU für Zürich - Abenteuer-Roman

Das verschwiegene Schloss (Le Château du Silence)

Spannend von Anfang bis Ende

In der Hauptrolle René Cresté

Titel in deutscher und franz. Sprache! Eigene Hauskapelle.

"JÄGERSTÜBLI":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenwelne. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegelin

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.
2066] Sich bestens empfehlend Hoh. Walser-Wirz.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich

Weinstube z. Hauenstein, Zürich l

11 Zähringerstrasse 11 Prima Landweine, — Spezialitäten: Dôle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Corso-Theater, Zürich Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abend's 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 8 Uhr: "Das Dorf ohne Glocke", Singspiel in 3 Akten. Musik v. E. Künnecke.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: **Première** und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.** Vom 16. bis 30. Juni, abends 8 Uhr

Der Hosenknopf?", Parisiana Scetch, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Hotel und Weinrestaurant **66** Furrengasse 19

Rendezvous der Ostschweizer Erstklassige Flaschen-Weine Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. löflich empflehlt sich AUGUST FREY. Höflich empfiehlt sich

Restaurant z. Kronenhof Zurich 4

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054 Höflich empfiehlt sich Dom. Oeschger.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche, Höfl, empfiehlt sich Grupp-Enderle.



Autphotos!!

heim Rathaus

Neue pikante Spezialitäten nur für erwachsene Herren. Malthus - Verlag, Genf Malthus - Verlag, Genf 68, chemin de la Roserale. Höchst aktuell und lesenswert! Bahnpostfach 17087, 2082

Rost. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Hö ampfiehlt sich 1971 E. Meili-Hön

Café Schlauch Obero Zäuno 17: Münstergasse 20 Frühlings - Märchen Samstag und Sonntag stots Konzert Es empfiehtt sich höft. W. Fäsch-Egli.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbler. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

A. Koller's Bayrische Bierhalle bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7 Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-Konzerte v. 4 Unr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

wirkt das ideale, einzigartige Heilmittel, der

Flechtenhaut - Stein

gegen Flechten aller Art. Geringe Kosten bei einmalig. Anschaffung, gegen Nachn. Fr. 8.5. Glänzende Dankschreiben. Verlangen Sie Prospekt B.

L. Brülhardt, Zürich 16 Generalvertreter. Tel. S. 2118

erbrechen

keimende beben

Beseitigung der Leibesfrucht.) Von H. Gächter. 136 Seiten. Broschiert Fr. 5.—. 80 Format.

Zu beziehen durch: 2024

Photos für Kunstfreunde, schPariser Ortginale i, bestAusführung!
Katalog nebst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt å Fr.
10.— und 25.— Briefmarken.
(Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen. Katalog
allein Fr. 1.—. 2048 chen. Gummisacnen.
allein Fr. 1.—. 2048
R. GENNERT. Calle de
Padua 91A, Barcelona
(Spanien).

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, so-wie **diskreten Rat** betr. hygienische Produkte durch hygienische Produkte durch Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Damen Damen

erhalten Rat und sichere Hilfe in allen diskreten Ange-legenheiten durch 7604 Basel 7, Abt. 19.



Blaue Fahne • Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth Kulmbacher Reichelbräu · Bürgerliche Küche Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger

Restaurant z. Harmonie, Sonness.